

**TOP 1 Nachrücken von Frau Susanne Bertrand-Baumann
Vorlage: 2217/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Oberbürgermeister begrüßt Frau Susanne Bertrand-Baumann als Nachfolgerin für den verstorbenen Stadtrat Dr. Hans-Joachim Förster.

Er liest Frau Bertrand-Baumann die Verpflichtungsformel vor, die von ihr anschließend nachgesprochen wird.

Der Oberbürgermeister heißt Frau Bertrand-Baumann herzlich willkommen, im Sinne der Stadt unterwegs zu sein.

Beschluss:

Als Nachfolgerin für den am 08.05.2019 verstorbenen Stadtrat Dr. Hans-Joachim Förster tritt die bei der Gemeinderatswahl am 25.05.2014 festgestellte Ersatzbewerberin

Frau Susanne Bertrand-Baumann

in den Gemeinderat ein und wird durch den Oberbürgermeister verpflichtet. Hinderungsgründe gemäß § 29 Gemeindeordnung (GemO) liegen nicht vor.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 2 Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit durch Frau Simone Ehrhardt Vorlage: 2221/2019

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Inhalte anhand der Beschlussvorlage und der dazugehörigen Anlage und betont den Ausnahmecharakter dieses Beschlusses. Er erläutert kurz die rechtlichen Voraussetzungen, welche mit der Entlassung aus der Ehrenamtspflicht einhergehen und weist auf den am selbigen Tag erschienenen Presseartikel der Schwetzingener Zeitung hin, welcher dieses Thema ebenfalls aufgegriffen hat. Zudem bestätigt der Vorsitzende, dass bereits Kontakt zum Regierungspräsidium in Karlsruhe aufgenommen wurde.

Stadtrat Dr. Grimm kündigt gleich zu Beginn seiner Stellungnahme an, dass die SFW diesem Beschluss nicht zustimmen könne. Er bezieht sich auf den Artikel in der Schwetzingener Zeitung, welcher die erhöhte Ablehnungsrate von Ehrenämtern in der letzten Zeit aufgegriffen hat. Die neuen Erkenntnisse über Frau Ehrhardts aktuelle Arbeitssituation seien zwar nachvollziehbar, jedoch seien diese weder in dem Zeitungsartikel, noch in ihrem Schreiben zur Sprache gekommen. Er ist der Ansicht, dass das Regierungspräsidium in diesem Fall entscheiden solle.

Der Vorsitzende wirft hieraufhin ein, dass Frau Ehrhardt zur Bestätigung ihrer sich erst seit kurzem verschärften Arbeitssituation bereits angeboten habe, eine Arbeitgeberbescheinigung vorzulegen. Er sehe keine Gründe, ihre Glaubwürdigkeit anzuzweifeln und betont, dass auch das Regierungspräsidium der Auffassung sei, dass die von Frau Ehrhardt dargelegten Gründe ausreichen. Der Vorsitzende habe Verständnis für die politische Betrachtung dieser Situation, allerdings gehe es hier um eine Rechtsfrage.

Stadträtin Erny bezieht sich ebenfalls auf den bereits erwähnten Zeitungsartikel und merkt an, dass es wohl nur noch um ‚Stimmenfänger‘ gehe, welche in die Wahllisten aufgenommen werden, wobei Schwetzingen hier kein Einzelfall sei. Sie betont, dass der Gemeinderat eine regelmäßige Anwesenheit erfordere. Allerdings müssten die Gründe für ein mögliches Ausscheiden aus dem Ehrenamt im Einzelfall stichhaltig sein. Ein kaum bzw. nie anwesender Vertreter des Gemeinderates nütze jedoch auch niemandem. Sie kündigt deshalb an, dass die CDU in diesem Punkt nicht einstimmig abstimmen werde.

Stadtrat Pitsch stimmt seinen Vorrednern im Wesentlichen zu. Die Bürger hätten gewählt und deren Entscheidung solle man nun auch nachkommen. Der Hauptgrund, dass Frau Ehrhardt nicht an den Sitzungen teilnehmen könne, sei für ihn nicht ausreichend. Bei 10 Gemeinderatssitzungen im Jahr von jeweils ca. 2-3 Stunden Dauer und der dafür notwendigen Vorbereitungszeit sowie keiner Mitgliedschaft in den beschließenden Ausschüssen käme man im Schnitt auf 4-5 Stunden Gemeinderatstätigkeit im Monat. Stadtrat Pitsch führt noch das Beispiel von Stadträtin Wang an, welche aufgrund eines Auslandssemesters ebenfalls für eine gewisse Zeit nicht anwesend sein konnte. Für ihn sei eine temporäre Abwesenheit in Ordnung. Die SPD habe den Sachverhalt geprüft und sei der Ansicht, dass selbst wenn die Ablehnung des Ehrenamtes aus den angeführten Punkten rechtmäßig wäre, dennoch ein Zeichen gesetzt werden müsse. Wer sich auf eine Wahlliste setzen lässt, müsse auch damit rechnen, gewählt zu werden. Dementsprechend kündigt er an, dass die SPD dem Vorschlag nicht zustimmen werde.

Auch Stadtrat Montalbano nimmt Bezug auf Frau Ehrhardts Schreiben und ihren Hinweis, sich bewusst für den Listenplatz 9 entschieden zu haben. Man solle sich nicht aufstellen lassen und dann denken, man käme nicht dran. Allerdings solle Frau Ehrhardt hier keine Lüge bezüglich der Verschlimmerung ihrer Situation unterstellt werden.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 06.06.2019

Stadtrat Franz betont, dass sich alle in den Gemeinderat gewählten Vertreter für ihr Ehrenamt Zeit nähmen. Er bemängelt, dass im Zuge der nunmehr gehäuft auftretenden Ablehnungen des Ehrenamtes das Prinzip der Wahlliste ihre Bedeutung verliere.

Daraufhin ergänzt Stadtrat Dr. Sommer noch, dass viele der derzeit amtierenden Gemeinderäte eben aus diesen Zeitgründen gar nicht mehr erst kandidiert hätten und das Wahlergebnis sonst sicherlich auch anders ausgesehen hätte. Diese Aussage findet allgemeine Zustimmung in der Runde.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf, bei welcher der Beschluss mit 16 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen (Montalbano, Blattner, Erny, Bertrand-Baumann) und einer Zustimmung durch den Vorsitzenden selbst abgelehnt wird.

Nach der Abstimmung kündigt der Vorsitzende an, diesem seines Erachtens rechtswidrigen Beschluss zu widersprechen und eine erneute Sitzung des Gemeinderats einzuberufen. Dieser Widerspruch müsse entsprechend der Gemeindeordnung innerhalb einer Woche erfolgen und der alte Gemeinderat dann nochmals über den Sachverhalt entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat entscheidet gemäß § 16 II Gemeindeordnung (GemO), dass Frau Simone Ehrhardt wegen Vorliegen eines wichtigen Ablehnungsgrundes nach § 16 I GemO nicht in den Gemeinderat eintritt.

Ja 1 Nein 16 Enthaltung 4 Befangen 0

➤ **Ablehnung des Beschlussvorschlags**

**TOP 3 Erneuerung der elektrischen Hauptleitungen der städtischen Wohnhäuser
Berliner Straße 54 - 56 - Auftragsvergabe Elektroarbeiten
Vorlage: 2213/2019**

Sitzungsverlauf:

Kurze Erläuterungen durch den Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Vergabe der Erneuerung der elektrischen Hauptleitungen der städtischen Wohnhäuser Berliner Straße 54 – 56 an die Firma Elektro-Technik Werner Münch GmbH aus Ketsch zum Angebotspreis in Höhe von 76.419,31 EUR wird zugestimmt.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 4 Sanierung der Straßenbeleuchtung Nordstadt und Markgrafenstraße –
Fortsetzung Erneuerung der Lampenaufsätze im Stadtgebiet
Vorlage: 2214/2019**

Sitzungsverlauf:

Kurze Erläuterungen durch den Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Der Erneuerung der Lampenaufsätze in der Nordstadt und Markgrafenstraße im Zuge der Erneuerung Lampenaufsätze im gesamten Stadtgebiet wird zugestimmt.
2. Der Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Lampenaufsätze in der Nordstadt und in der Markgrafenstraße an die Firma MVV Netze GmbH zum Angebotspreis in Höhe von 221.393,99 EUR brutto wird zugestimmt.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Reinigung öffentlicher WC-Anlagen, WC-Anlage Alla Hopp und Grillhütte
Vorlage: 2215/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage und gibt die führende Firma der Bierrangfolge sowie deren Angebot bekannt. Danach geht er kurz auf die Angebote der anderen Firmen ein und vergleicht deren Preisspanne.

Stadtrat Franz erkundigt sich nach den genauen Kosten für die bisherigen Reinigungen, woraufhin Bauamtsleiter Aurisch erklärt, dass das Angebot der führenden Firma rund 1/3 über dem berechneten Preis läge.

Der Vorsitzende ergänzt, dass diese Kostenstrukturen auf das neue Preisgefüge innerhalb der Unternehmen sowie die Einführung des Mindestlohnes zurückzuführen seien, die Entwicklung jedoch der derzeitigen Marktsituation entspreche.

Beschluss:

Der Vergabe der Reinigungsleistungen an die Firma Grönert zum jährlichen Angebotspreis in Höhe von 42.944,88 EUR brutto (der Gesamtvergabebetrag für die Vertragslaufzeit von 4 Jahren beträgt 171.779,52 EUR inkl. MwSt.) wird zugestimmt.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Stadtrat Dr. Sommer erkundigt sich nach dem Austausch der Straßenbeleuchtungsmittel. Der Vorsitzende sagt dazu, dass diese sukzessive einmal im Monat von der beauftragten Elektrofirma ausgetauscht würden.

